

Sozialpädagoge/-in HF, dipl. / BA/BSc FH



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Sozialpädagogische Aufgaben über kürzere oder längere Zeit stellen sich bei Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen, bei behinderten und psychisch erkrankten Menschen, Menschen mit Suchtproblemen, Menschen, die eine Straftat begangen haben, usw. Sozialpädagoge und Sozialpädagogin unterstützen in Heimen, Wohngemeinschaften, Werkstätten, Tageseinrichtungen oder Beratungsstellen diese Menschen. Sie organisieren und gestalten mit ihnen den Alltag und die Freizeit. Dabei gilt es, mit ihnen das Übernehmen von Eigenverantwortung und das Einhalten von Regeln zu üben und die persönliche Entwicklung zu fördern. Ziel ist, eine Eingliederung ins soziale Umfeld zu ermöglichen. Sie führen mit den Klienten und Klientinnen Einzel- und Gruppengespräche, um sie auf der Suche nach Lösungswegen in Konfliktsituationen zu unterstützen, ihre Handlungsweisen zu reflektieren, persönliche Ziele anzustreben. Sozialpädagoge und Sozialpädagogin arbeiten meist im Team, und sie stehen in engem Kontakt mit Fachpersonen aus Behörden und Ämtern, Lehrpersonen, Psychologen, Therapeuten und Familienangehörigen.

Anforderung

HF: Mindestens 3-jährige Berufslehre, gymnasiale Maturität, Fach- oder Handelsmittelschulabschluss. Je nach Schule 6-12 Monate Arbeitserfahrung in einer sozialpädagogischen Institution.

FH: Anerkannte Berufsmaturität, gymnasiale Maturität, Fach- oder Handelsmittelschulabschluss oder anderweitig erworbene gleichwertige Ausbildung sowie mindestens einjährige qualifizierende Arbeitserfahrung. Ausserdem Fremdsprachen- und administrative Kenntnisse.

Sowohl für die HF als auch die FH ist ein Aufnahmeverfahren mit einer Eignungsprüfung zu bestehen. Kontakt- und Beziehungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Toleranz, Verständnis, Fröhlichkeit, Reife, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit sind wichtig für die Arbeit.

Ausbildung

HF: Vollzeit- und berufsbegleitende Studiengänge, je nach Schule und Studienmodell 3 oder 4 Jahre. Abschluss: eidgenössisch anerkanntes Diplom.

FH: Vollzeit-, Teilzeit- oder berufsbegleitende Studiengänge. Das Bachelorstudium dauert in Vollzeit mindestens 3 Jahre, in Teilzeit oder berufsbegleitend mindestens 4 Jahre. Abschluss: Bachelor of Arts (BA) oder Bachelor of Science (BSc) in Sozialpädagogik.

In allen Ausbildungen ist die Praxisausbildung konstituierendes Element der Ausbildung in sozialer Arbeit und konzeptionell und organisatorisch darin integriert. An der FH Zürich wird in der berufsbegleitenden Ausbildung auch das Arbeitsfeld «Hort» angeboten.

Entwicklungsmöglichkeiten

Sowohl die HF als auch die FH bieten verschiedene -Weiterbildungsmöglichkeiten an, wie Seminare, Fachkurse, Nachdiplomkurse und Nachdiplomstudien.

FH: Masterstudium MA in Social Work, Weiterbildungsmasterprogramme (MAS) zu verschiedenen Themen.

Höhere Fachprüfung als dipl. Heimleiter/in.

Ausbildung als Praxisausbildner/in oder Supervisor/in.

Leiter/in einer sozialen Institution.

Dozent/in an einer HF oder FH.

Kontaktadressen - Schaffhausen

Weitere Informationen erhältlich:

Allgemeine Berufsberatungsstellen

www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=sh&type=1&lang=d